

# Projektdokumentation

Aufbau Archiv  
und Publikation

100 Jahre  
Kleinodienkunst

Frühjahr 2018

Unter **Kleinod** versteht man seit jeher etwas besonders Wertvolles, Persönliches, etwas Einmaliges und von Menschenhand Geschaffenes.

Als **Kleinodienkunst** wird seit den zwanziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts jene Richtung der Goldschmiedekunst bezeichnet, die Rudolf Steiner zusammen mit der Goldschmiedin Bertha Meyer-Jacobs entwickelt hat.

Der Name Kleinodienkunst prägt hauptsächlich diejenigen Schmuckstücke, die durch Treibtechnik entstehen. Oft wird die Form mit Edelsteinen gestaltet und durch diese auch formal bestimmt. Über Jahre entwickelte sich so ein Kunststil, zu dem nicht nur Schmuckstücke und Siegelformen, sondern auch Gerät und Kultgegenstände gehören.

Kleinodienkunst schliesst in jeder Beziehung den Menschen mit in die Formgebung ein, da, wenn immer möglich, speziell und gezielt für den Menschen im Auftragsverhältnis gearbeitet wird. Sie verlangt von den Kleinodienkünstlern ein tiefes Verständnis und Eingehen auf die Materialien, die sie verarbeiten, sowie auf den Menschen selber. Dadurch versucht diese Formensprache mit dem Menschen und zu dem Menschen in ganz neuer Weise zu sprechen.

Das anthroposophische Bewusstsein sowie die Anthroposophie selber bilden die notwendige Grundlage für ein Schaffen innerhalb und an der Kleinodienkunst.

Aus der Stiftungsurkunde (dem Reglement) der Stiftung für Kleinodienkunst vom 22. Juni 1995

## Inhalt

### Projektbeschreibung

1. Suchen / Forschen
2. Sammeln / Zusammenführen
3. Archivieren
4. Dokumentieren – Publizieren
5. Ausstellen
6. Vorträge / Seminare / Tagungen
7. Ausbildung

### Personelles

### Finanzen und Budget

### Sponsorensuche

### Stiftung für Kleinodienkunst

## Projektbeschreibung

Grundidee des aktuellen Projekts „100 Jahre Kleinodienkunst“ der Stiftung für Kleinodienkunst ist, Vorhandenes so zu sammeln und sichtbar zu machen, dass nichts mehr verloren geht, sondern alles, was möglich ist, für die Nachwelt und Zukunft zu sichern.

Es liegt bisher keine Publikation vor, in der die Technik, die Rezepte und Handhabungen beschrieben sind, die zur Herstellung von Kleinodienkunst als Wissen vorhanden sein müssen, um das, was das Anliegen von Rudolf Steiner war, herstellen zu können.

Das Grundwissen wurde in den Werkstätten an die Lernenden, Lehrlinge und Studierenden einzeln weitergegeben und befindet sich bis heute in deren Privatbesitz, auf der Erde weit verstreut, oder wurde bereits nach deren Tod vernichtet.

Die Herstellung von Kleinodienkunst allgemein geht heute von Jahr zu Jahr mehr und mehr zurück. Goldschmiede und Kleinodienkünstler\*, die noch in der von Bertha Meyer-Jacobs begründeten Schule und Werkstätte in Dornach ausgebildet wurden und diesem Strom innerlich verbunden und treu geblieben sind, sterben nach und nach hinweg.

Es ist uns grösstes Anliegen und Bedürfnis, alles, was noch bis heute erhalten werden konnte, zu sichern und zu bewahren.

Kaum junge Menschen sind bekannt, die sich für diese Kunst und diesen Strom interessieren. Da die Orte und Möglichkeiten auch immer weniger werden, wo die Kleinodienkunst überhaupt sichtbar ist und sichtbar wird, ist die oben beschriebene Situation auch kaum verwunderlich.

Das Wieder-Sichtbarmachen dieses künstlerischen Ur-Impulses von Rudolf Steiner soll uns Anliegen, Aufgabe und Pflicht sein, solange uns die Möglichkeiten dazu geboten werden.

Dafür ist jedoch notwendig, dass ein Fundus von Stücken vorhanden ist, dass Hersteller bekannt sind, dass Fotomaterial und Herstellungsmethode für den Handwerker zur Verfügung gestellt werden kann.

Wir zweifeln nicht daran und sind uns bewusst, dass in nächster und ferner Zukunft Generationen heranwachsen, die an diesen Mysterienstrom der Kleinodienkunst wieder anschliessen und anknüpfen wollen, um das Werk und den Kulturimpuls von Rudolf Steiner fortzusetzen.

Im Nachfolgenden erfahren Sie deshalb, wie unser bereits begonnenes Projekt zur Erhaltung, Pflege und Sichtbarmachung der Kleinodienkunst konzipiert ist.

Damit das Werk gelingen kann, sind wir auf vielfältige Unterstützung und Hilfe angewiesen.

Ein Buch, eine Publikation, umfassend alle Bereiche (ggf. in verschiedenen Bänden) samt einer umfassenden Website soll unsere 1. Station auf diesem anspruchsvollen Weg zu einer Veröffentlichung sein.

Wir sind dankbar für jeden Hinweis, für das Überlassen von Dokumenten, Fotos, Texten, Schmuckstücken, Siegel, Urnenverkleidungen, Gebrauchsgegenstände aus dem grossen Umkreis und den Werkstätten der Kleinodienkunst sowie für eine grosszügige und ermutigende Antwort auf unsere Fragen und Bitten auch um finanzielle Unterstützung. Jegliche Art kann uns eine Hilfe sein, ob Spende, Darlehen, testamentarische Verfügung, Legate.

Unsere Stiftung ist in der Schweiz als gemeinnützig anerkannt. Spenden können deshalb von den Steuern in der Schweiz abgezogen werden.

Für steuerabzugsfähige Spenden und Zuwendungen in der EU oder in anderen Ländern wenden Sie sich bitte an uns. Wir zeigen Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten dafür auf.

#### Unsere Bankverbindungen sind wie folgt:

##### In der Schweiz:

Freie Gemeinschaftsbank BCL

4002 Basel

IBAN: CH37 0839 2000 0040 0270 9

##### In Deutschland / EU:

GLS-Bank

DE - 44708 Bochum

IBAN: DE43 4306 0967 0073 6296 40

BIC / SWIFT Code: GENODEM1GLS

\* Der Einfachheit halber wird nur die männliche Form erwähnt. Es sind aber immer beide Geschlechter gemeint.

## 1. Suchen / Forschen

Wo sind ?

wo finden wir ?

wer weiss etwas davon ?

- Originale
  - Entwürfe Rudolf Steiners
  - Ausführungen von Bertha Meyer-Jacobs
    - Aus der Bremer Zeit
    - Aus der Hamburger Zeit
    - Aus der Dornacher Zeit
- Stücke der ersten Schüler von Bertha Meyer-Jacobs (Siehe unter Punkt 2)
  - Aus der Bremer Zeit
  - Aus der Hamburger Zeit
  - Aus der Dornacher Zeit
- Entwürfe, Fotos, Texte
- Unterlagen zur Geschichte und Entwicklung seit Rudolf Steiners ersten Entwürfen
- Nachlässe
- Schmuck / Gegenstände aller Art
- Wer wurde wann und wo und von wem ausgebildet
- Wer arbeitet heute noch an diesem Impuls
- Wo finden sich die Zusammenhänge
  - Zu den alten Mysterienströmungen
  - zum Rosenkreuzerstrom
  - zu den Mysteriendramen
  - zum Kultischen
- mündliche Überlieferungen

# Schmuck-Suche Kleinodienkunst

Dieses Formular kann unter [www.kleinodienkunst.ch](http://www.kleinodienkunst.ch) ausgefüllt werden  
oder per Mail angefordert werden bei: [stiftung@kleinodienkunst.ch](mailto:stiftung@kleinodienkunst.ch)

## ADRESSANGABEN und ALLGEMEINES

- Institution:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.  
Zuständig/Person bzw. **Name + Vorname:**  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.  
Zusatzinfo:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.  
Strasse:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.  
Land:  Klicken Sie hier.  
PLZ:  Klicken Sie hier.  
Ort:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.  
Telefon:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.  
Natel/Handy:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.  
E-Mail:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.  
Website:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## Schmuck / Gegenstand

- |   |  |                                     |                                       |
|---|--|-------------------------------------|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Schmuck                      | <input type="checkbox"/> Entwurf/Skizze        | <input type="checkbox"/> Foto       | <input type="checkbox"/> Text/Artikel |
| <input type="checkbox"/> Planetensiegel               | <input type="checkbox"/> Mysteriendramensiegel | <input type="checkbox"/> Rosenkreuz | <input type="checkbox"/> Biografie    |
| <input type="checkbox"/> Gefäss                       | <input type="checkbox"/> Kultgerät             | <input type="checkbox"/> Urne       |                                       |
| <input type="checkbox"/> anderes <input type="text"/> |  |                                     |                                       |

- Anzahl Gegenstände:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.  
 Anzahl Fotos:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.  
 Anzahl Skizzen/Entwürfe:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.  
 Anzahl Texte:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## Beschreibung

Bitte beginnen Sie mit Schreiben, dadurch wird dieses Feld aktiviert

- mit Edelstein/en:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.  
 Material bekannt:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.  
 vergoldet  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## Für welche Person wurde das Schmuckstück hergestellt:

Bitte beginnen Sie mit Schreiben, dadurch wird dieses Feld aktiviert

**Bekannt ist:**

Hersteller/Werkstatt (bitte geben Sie uns an, was Sie dazu wissen)

div. Hersteller       Hersteller unbekannt

Bitte beginnen Sie mit Schreiben, dadurch wird dieses Feld aktiviert

Herstellungsjahr (in etwa)      Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Kaufpreis (in etwa)      Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Rechnung noch vorhanden      Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Schätzung vorhanden      Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Ihre Bereitschaft:**

Ich bin/Wir sind einverstanden

ein professionelles Foto zur Verfügung zu stellen

mein/e Stück/e zur Fotodokumentation zur Verfügung zu stellen (Archiv & Publikation)

mein/e Stück/e zu Ausstellungszwecken zur Verfügung zu stellen

mein/e Stück/e dem Archiv zur Verfügung zu stellen

als befristete Leihgabe

als Dauerleihgabe

als Schenkung

**Besondere Bedingungen:**

Bitte beginnen Sie mit Schreiben, dadurch wird dieses Feld aktiviert

Besprochen:     vor Ort                       telefonisch                       per Mail

von der Stiftung mit (bitte geben Sie den Namen an):      Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Ort:      Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Datum:      Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

(Mit der Unterzeichnung bestätigen Sie die oben gemachten Angaben)

Bitte per Post mit Originalunterschrift senden an:

**Stiftung für Kleinodienkunst, c/o Buschor Treuhand, Postfach, 4142 Münchenstein**

oder mit Originalunterschrift eingescannt an:      [stiftung@kleinodienkunst.ch](mailto:stiftung@kleinodienkunst.ch)



## 2. Sammeln / Zusammenführen

- Ordnen nach
  - Bereichen (Nachlässe, Schmuck, Fotos, Texte usw.)
  
- Klassifizieren der Gegenstände nach
  - Hersteller bzw. Herkunft
  - Material
  - Farbe
  - Art (z.B. Technik)
- Übersicht schaffen
  - Wo befindet sich was
  - In welchen Archiven
- Dokumentieren
  - Samt Abbildungen und Fotos
- Wer hat was entworfen und geschaffen
- Wer wurde wann und wo und von wem ausgebildet
- Was ist vorhanden (im Original, als Fotos, als Entwurf)
- Wer hat was geschrieben, geforscht, hinterlassen
- Für wen wurde Schmuck entworfen - hergestellt
  
- Teile aus Nachlässen sind bekannt und müssen aufgearbeitet werden wie u.a.
  - Bertha Meyer-Jacobs
  - Mala Wilhelmi
  - Reinhard Müller
  - Marietta von Gustedt-Rapp

### Schüler von Bertha Meyer-Jacobs – Nachlässe bisher unbekannt:

- Mala Wilhelmi
- Anneliese Grefe-Walck
- Karl Mohr
- Wilhelm Mohr
- Cläre Rabeler
- Willy Roulfinck
- Frau Geissler

### Ausgebildet bei Schülern von Bertha Meyer-Jacobs in Dornach oder an anderen Orten

- Herbert Bruhn
- M. John
- Frau Kühn
- Herr Hübner
- Marietta von Gustedt-Rapp
- Solveigh Nissen-Joker
- Pat Erikson
- Christa Gräflin-Geissberger
- Dick van Dunné
- Claire Mohr
- Birdie Voss-Strader
- Rudolf Altweg
- Annemarie Haarberg
- Davina Niederhäuser de Jaager
- Reinhard Müller
- Dagny Lunde
- Heiner Appenzeller
- Justina Schachenmann-Teichert
- Maja Berner
- Berta E. Christ
- Anita Pastorini
- Horst Vetter
- Hanspeter und Annemarie Granert-Rickenbach
- Heinz Dolder
- Gerda Blank
- Ingeborg Kaatz
- Arno Mehlin
- Laetitia Schmid-Leuthold
- Ellen Eckinger-Borer
- Angela Bischoff
- Rudolf Jauslin
- Ursula Mosengel
- Heidrun Lahnstein
- Sabine Hege
- Frauke Singelmann
- Esther Dübi
- Ronald Templeton

- Regula Otter
- Theresa Aeschlimann
- Alice Haener
- Anna Marie-Schmid
- Edelhard Müller
- Bernadine Templeton
- Elgin Blank
- Ursula Sommer
- Annette Hug-Risel
- Sereina Houriet

Von diesen Namen haben wir heute Kenntnis. Nicht alle aufgeführten Personen haben die ganze Ausbildung durchlaufen.

Es gab/gibt noch viele andere Werkschaffende der letzten 100 Jahre, die sich diese Kunst selbstständig erworben oder in anverwandten Berufen Teile davon aufgegriffen haben wie z.B.:

- Wilhelm von Heydebrand
- Albert von Baravalle
- Günther Oling
- Alfred Frischknecht
- div. Architekten, Bildhauer und andere Künstler

Auch in der Kleinodienerschule von Herbert Vetter, die an verschiedenen Orten in Süddeutschland beheimatet war, wurde an viele Menschen der Impuls der Kleinodienkunst in Kursen und Fachlehrgängen herangetragen. Bekannt sind uns u.a.:

- Johannes Stoll
- Edda von Stein
- Gabriela Fischer
- Irmgard Grunert
- Michael Knipping
- Ingo Meyer

➤ Adressen, Namen noch lebender und/oder tätiger Künstler

- Was wurde wo und wann veröffentlicht an Texten, Biografien usw.
  
- Was wurde wann und wo ausgestellt
  - Bekannt sind uns **Ausstellungen wie u.a.**
    - 1927 am Goetheanum
    - 1990 am Goetheanum
    - 1991 am Goetheanum
    - 1996 in Dornach
    - Wolfsburg
    - Tokio
  
  - Gab es Dokumentationen zum Thema Kleinodienkunst bei diesen Ausstellungen?
  
- Sammeln von Schmuck
  - Für Ausstellungen
  - Als Überblick über die Entwicklung der Kleinodienkunst
  - Für Fernausleihen oder Dauerleihgaben an Museen
  - Für ein Schaulager (Stiftung Trigon / Dornach)
  - und anderes

### 3. Archivieren

- Schmuck / Gegenstände
  - Säubern
  - Reparieren
  - Sichern
  - Lagern
    - Archivieren / Aufbewahren in Safes
    - In säurefreien Euis / Behältnissen
  
- 4 Mysteriendramensiegel – Besitz der Stiftung
  - 60 cm Durchmesser
  - Zur Zeit in Privatausleihe in der Schweiz
  
- Dokumente
  - In säurefreien Schachteln lagern
    - Archivieren / Aufbewahren in Safes
  
- Archivmöglichkeiten
  - Angebote Vorhanden
  - Schaulager der Stiftung Trigon in Dornach
  - 10 Vitrinen
    - Zur Zeit in Privatausleihe in der Schweiz
  
- Mögliche Zusammenarbeit mit anderen Archiven
  - Rudolf Steiner Archiv
  - Kunstsammlung am Goetheanum
  - Stiftung Trigon
  - Ita Wegman-Institut
  - andere

## 4. Dokumentieren – Publizieren

- Dokumente
  - Ordnen und Zugänglich machen
  
- Artikel verfassen
- Buch/Bücher
  - Verfassen
  - Herausgeben
  - Vertreiben
  
- Website
  - Ausarbeiten mit
    - Beschreibungen
    - Fotos
    - Texten
    - Biografien
    - Kurzfilmen
  
- Dokumentationen für
  - Ausstellungen
  - Gewerbeschulen
  - Museen
  
- Beschreibung diverser Ideen für einen Lehrgang
  
- Kataloge

➤ Überlegungen zu unserer Buch-Publikation:

• **BUCH – Dokumentation – Katalog**

- Alles in einem Band?
- Verschiedene Bände
- Darin sollten Inhalte Platz haben wie:
  - Technik
  - Werkstattberichte
  - Rezepte
  - Entstehungsgeschichte
  - Bertha Meyer-Jacobs
  - Zusammenarbeit mit Rudolf Steiner
  - Entwürfe Rudolf Steiners
    - Personen, für die Rudolf Steiner entworfen hat
  - Schmuck
  - Siegel
  - Metalle und Edelsteine
  - Ausbildung – Schule
    - Lehrgang
    - Schüler von Bertha Meyer-Jacobs
  - Ausgebildete Kleinodienkünstler – 1930 bis heute
    - Biographien
    - Weitere Ausbildner
    - Schmuck nach Rudolf Steiners Tod - bis heute
    - Die Handschrift des Künstlers
  - Kleinodienkunst als Bewegungskunst
  - Plastische Elemente und plastisches Gleichgewicht
  - Licht, Lichtführung
  - Esoterisches
  - Rosenkreuzerische Kunst
  - Stimmen aus der Öffentlichkeit
  - Zu Ausstellungen
  - Wo steht die Kleinodienkunst heute?
  - und anderes mehr

➤ **Internationale Bekanntmachung**

- Kontakte zu Landesbibliotheken
- In alle Länder ein Exemplar des Buches *schicken*

## 5. Ausstellen

- Fachausstellungen
  - In Ausbildungsstätten für Goldschmiede wie z.B.
    - Deutschland
    - Holland
    - Belgien
    - Österreich
    - USA
  
- Kontakte zu und Ausstellungen in Museen
  - In div. Ländern anregen/anbieten
  
- Anbieten von Schmuck/Gegenständen an Museen
  - Dauerleihgabe
  - Leihgabe auf Zeit
  
- Ausstellungen im Goetheanum
  
- Ausstellungen für einzelne Künstler
  
- Wanderausstellungen für Zweige und Institutionen



## 6. Vorträge / Seminare / Tagungen

- Vorträge
  - in Zweigen im In- und Ausland
  
- Tagungen oder Mitwirkung an Tagungen und Seminaren
  - Im In- und Ausland
  
- Kurse
  
- Workshops
  
- Forschungsprojekte

## 7. Ausbildung

- Fachlehrgänge
- Kurse
- Projekte
- Lehre
- Ausbildungsstätte

## Personelles

In der Stiftung für Kleinodienkunst sind zur Zeit dieser Publikation folgende Personen tätig:

### ➤ Wilma Bos

- Geb. 1946, Amsterdam / NL
- Wohnhaft in Den Haag, NL
- Priester der Christengemeinschaft i. R.
- Frühere Berufe u.a.
  - Laborantin
  - Sängerin

### ➤ Karl Buschor

- Geb. 1949, Basel / CH
- Wohnhaft in Münchenstein, CH
- Ausbildung zum Speditionskaufmann
- 16 Jahre Mitarbeit im Goetheanum
- Seit 1995 selbständiger Treuhänder

### ➤ Annette Hug-Risel

- Geb. 1962, Uhingen / DE
- Wohnhaft in Bern, CH
- Ausbildungen
  - Gold- und Silberschmied
  - Kleinodienkunst
  - Bildhauerei
  - Soziale Arbeit

## Wir suchen:

- Mitstreitende
- Mitarbeitende
- Mitsuchende
- Mitwirkende
- Mitfinanzierende
- Unterstützende
- Sponsoren & Gönner

Bisher können wir einzeln nur in ausgesparten Zeiten unseres Alltags dieses grosse Vorhaben angehen. Es liegen uns Zusagen von Helfern vor, die jedoch auf eine Finanzierung ihrer Tätigkeit angewiesen sind. Wir können diese erst in unser Projekt integrierend aufnehmen, wenn die entsprechende Finanzierung dafür gesichert ist. Eine Freistellung zur Intensivierung der Arbeit für einzelne Mitarbeitende wäre wünschenswert.

## Finanzen und Budget

Unsere Vorhaben und die Entwicklung daran hängen zu einem grossen Teil zusammen mit den zeitlichen Ressourcen der Beteiligten, doch auch an der Finanzierung des Gesamtprojekts.

Die Zahlen sind als Idee und Wunsch zu verstehen, möglichst in den kommenden Jahren vieles zu verwirklichen.

Auch wenn das Buch und die Website vielleicht erst in 5 Jahren realisiert werden können, müssen die finanziellen Möglichkeiten dafür rechtzeitig gesichert und absehbar sein.

Folgende Zahlen (in Schweizer Franken) sind in etwa zu erwarten (grob geschätzt, wo anders nicht möglich).

|                       | 2018             | 2019             | 2020              |
|-----------------------|------------------|------------------|-------------------|
| Gebühren              | 1'000.00         | 1'000.00         | 1'000.00          |
| Stiftungsaufsicht     | 500.00           | 500.00           | 500.00            |
| Spesen                | 500.00           | 500.00           | 500.00            |
| Büro Drucksachen      | 2'000.00         | 2'000.00         | 2'000.00          |
| Reisekosten           | 3'000.00         | 3'000.00         | 3'000.00          |
| Porti                 | 1'000.00         | 1'000.00         | 1'000.00          |
| Flyer                 | 2'000.00         | 0.00             | 2'000.00          |
| Inserate              | 1'500.00         | 0.00             | 1'500.00          |
| Archivkosten          | 0.00             | 500.00           | 1'000.00          |
| Druckkosten           | 0.00             | 0.00             | 120'000.00        |
| Layout / Lektorarbeit | 0.00             | 1'000.00         | 5'000.00          |
| Website               | 1'000.00         | 3'000.00         | 5'000.00          |
| Mitarbeiter Archiv    | 500.00           | 1'000.00         | 2'000.00          |
| Mitarbeiter Buch      |                  | 6'000.00         | 15'000.00         |
|                       | <b>13'000.00</b> | <b>19'500.00</b> | <b>159'500.00</b> |

### Ausserdem benötigen wir ein Startkapital.

Der Stiftungsrat stellte der Stiftung für ihre Vorhaben und Ziele im 2017 bereits 7'000.00 Franken (als Darlehen) zur Verfügung.

3'000.00 Franken konnten bereits als Spenden 2017 generiert werden.

## Unsere Koordinaten zur finanziellen Unterstützung:

**Gemeinnützigkeit:** Die Stiftung versteht sich als uneigennützig und ist bestrebt, für das Gemeinwohl einen Beitrag zu leisten. Sie ist in der Schweiz als gemeinnützig anerkannt.

Spenden und Zuwendungen können in der Schweiz von den Steuern abgezogen werden.

Für abzugsfähige Spenden in Deutschland und den Niederlanden kontaktieren Sie uns. Wir geben Ihnen die entsprechenden Koordinaten gerne persönlich bekannt.

### Bankverbindungen

**Schweiz:** Freie Gemeinschaftsbank BCL (4002 Basel)

IBAN: CH37 0839 2000 0040 0270 9

**EU:** GLS-Bank (DE – 44708 Bochum)

IBAN: DE43 4306 0967 0073 6296 40

BIC/SWIFT Code: GENODEM1GLS

## Finanzielle Unterstützung

Dieses Formular kann unter [www.kleinodienkunst.ch](http://www.kleinodienkunst.ch) ausgefüllt werden  
oder per Mail angefordert werden bei: [stiftung@kleinodienkunst.ch](mailto:stiftung@kleinodienkunst.ch)

### ADRESSANGABEN und ALLGEMEINES

- Institution:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
- Zuständig/Person bzw. **Name + Vorname:**  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
- Zusatzinfo:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
- Strasse:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
- Land:  Klicken Sie hier.
- PLZ:  Klicken Sie hier.
- Ort:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
- Telefon:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
- Natel/Handy:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
- E-Mail:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
- Website:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

### Ich unterstütze Ihre Projekte

- mit einer **einmaligen** Spende
- mit **regelmässigen** Spende  monatlich  jährlich
- in der Höhe von \_\_\_\_\_
- Währung \_\_\_\_\_
- mit einer freien Spende
- als Startkapital

#### Zweckgebundene Spende:

- Buchprojekt
- Archivarbeit
- zukünftige Ausstellungen
- mit einer testamentarischen Verfügung
- mit einem Legat

### Beschreibung

Bitte beginnen Sie mit Schreiben, dadurch wird dieses Feld aktiviert

bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf

Ich wünsche:

Flyer  Anzahl \_\_\_\_\_

Projektdokumentation  Anzahl \_\_\_\_\_

Formular Schmucksuche  Anzahl \_\_\_\_\_

Formular Unterstützung  Anzahl \_\_\_\_\_

Einzahlungsschein/e  Anzahl \_\_\_\_\_

Schweiz  Deutschland

Bitte schicken Sie  Ihren Flyer  Ihre Projektdokumentation an folgende Person/en

Bitte beginnen Sie mit Schreiben, dadurch wird dieses Feld aktiviert

Ort: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Datum: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

(Mit der Unterzeichnung bestätigen Sie die oben gemachten Angaben)

ich wünsche ausdrücklich, dass mein Name nicht erscheint in der Rubrik: wer uns geholfen/wer uns unterstützt hat!

Bitte per Post mit **Originalunterschrift** senden an:

**Stiftung für Kleinodienkunst, c/o Buschor Treuhand, Postfach, CH – 4142 Münchenstein**

oder mit Originalunterschrift eingescannt an: [stiftung@kleinodienkunst.ch](mailto:stiftung@kleinodienkunst.ch)



## Sponsorensuche

Folgende Institutionen werden für eine Mitfinanzierung u.a. angefragt:

- Lotteriefonds Solothurn und Baselland
  - Lotteriefonds Basel Stadt
  - Lotteriefonds Schweiz
  - Evidenz-Stiftung
  - Stiftung Edith Maryon
  - Humanusstiftung
  - Ernst-Göhner-Stiftung
  - Iona-Stichting / NL
  - Widar-Stiftung / SE
  - Stiftung Trigon
  - Software-Stiftung / DE
  - Stiftung Freie Gemeinschaftsbank
  - GLS Treuhand AG/Stiftung
  - Mahle-Stiftung
  - Ramsey-Stiftung
  - Dotationsverein
  - Anthroposophische Gesellschaft in der Schweiz
  - Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland
  - Anthroposophische Gesellschaft in den Niederlanden
  - Anthroposophische Gesellschaft in Österreich
  - Fonds Goetheanum
  - Sampo
  - Wala-Stiftung
  - u. a.
- 
- Private Spender
- 
- Goldschmiede

Wir werden alle Personen, Firmen, Institutionen, Stiftungen usw., die uns bei unseren Projekten unterstützen und helfen im Buch und auf der Website namentlich erwähnen.

Sollte dies unerwünscht sein, teilen Sie uns dies bitte vorgängig mit. Vielen Dank.

## Stiftung für Kleinodienkunst

Die „Stiftung für Kleinodienkunst“ gemäss Art. 80 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches ZGB wurde mit Stiftungsurkunde vom 22. Juni 1995 in Dornach (Schweiz) gegründet. Der Sitz der Stiftung war zu Beginn in Binningen/BL und befindet sich heute in Münchenstein/BL. Die Stiftung ist im Handelsregister des Kantons Baselland eingetragen.

Als Gründungsmitglieder und Stiftungsräte waren 1995 verantwortlich:

- Annette Risel, Präsidentin
- Anna-Marie Schmid, Vizepräsidentin
- Johannes Stoll

Als Beiräte standen der Stiftung zur Seite, u.a.

- Rosmarie Bruhn
- Karl Buschor
- Alfred Frischknecht
- Ursula Sommer
- Don Vollen

Die Besetzung des Stiftungsrates und des Beirates änderte sich in den vergangenen 22 Jahren öfters.

Seit Juli 2017 sind als Stiftungsräte für die Stiftung verantwortlich:

- Annette Hug-Risel, Präsidentin
- Karl Buschor, Vizepräsident
- Wilma Bos

Die Stiftung ist gemeinnützig und ist in der Schweiz steuerbefreit. Somit können Spenden und Zuwendungen an die Stiftung von den Steuern in allen Kantonen abgezogen werden.

Im Zweckartikel heisst es:

„Die Stiftung bezweckt die Förderung, die Erhaltung und Pflege sowie die Erweiterung der von Rudolf Steiner in Zusammenarbeit mit der Goldschmiedin Bertha Meyer-Jacobs entwickelten neuen Schmuck- und Reliefkunst, genannt „Kleinodienkunst“.

Unsere Grundsätze und unser Verständnis zur Kleinodienkunst, wie es im Reglement vom Juli 1995 beschrieben ist:

Die Stiftung versteht sich als eine weltoffene Organisation. In den Genuss der Stiftungsleistungen kann jedermann kommen, der die im Stiftungsstatut sowie im Reglement aufgestellten Bedingungen erfüllt. Die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Volksgruppe, Religionsgemeinschaft oder Weltanschauung begründet keinen Vorteil und führt ebenso zu keiner Benachteiligung.

Der Stiftungsrat entscheidet abschliessend über die zu fördernden Personen, Organisationen und Projekte.

Das Anliegen sowie die Ziele der „Stiftung für Kleinodienkunst“ sind wie folgt beschrieben: Oberste Priorität haben die Förderung, die Erhaltung sowie die Entwicklung der von Rudolf Steiner in Zusammenarbeit mit der Goldschmiedin Bertha Meyer-Jacobs entwickelte neue Schmuckkunst, genannt „Kleinodienkunst“. Daran anschliessend findet sich der Text, den wir dieser Projektdokumentation vorangestellt haben.

#### Die Ziele der Stiftung gemäss Reglement vom Juli 1995:

- Erhaltung, Sichtung und Pflege der seit der Entstehung vorhandenen Schmuckstücke, Gegenstände, Entwürfe und Schriftstücke (Archiv)
- Verwaltung von Nachlässen und Entgegennahme von Erbstücken
- Förderung und Verwalten einer Adress-Datei von Personen und Werkstätten, die in diesem Sinne arbeiten
- Förderung und Weiterentwicklung, Aktualisierung und Erweiterung der Kleinodienkunst durch Ermöglichen von Kursen, Tagungen usw.
- Förderung für Ausbildungsmöglichkeiten

Mit Lic. Jur. Eduard Schoch in Dornach konnten wir am 4. Juli 1995 Urkunde und Reglement unterzeichnen.

